

Geschäftskreise der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung

Geschäftskreis Haupt-, Finanz- und Ordnungsausschuss

1. Bereich Hauptausschuss

1.1 Zuständigkeit gemäß § 13 der Hauptsatzung

Der Hauptausschuss entscheidet über:

- a) Geschäfte über Vermögensgegenstände der Stadt Frankfurt (Oder) bis zum Wert von 375.000 EURO, es sei denn, es handelt sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung im Sinne von § 14 Abs. 1 Buchstabe a); dies gilt entsprechend für den Ankauf neuer Vermögensgegenstände.
- b) die Übernahme von Bürgschaften, den Abschluss von Gewährverträgen und die Bestellung anderer Sicherheiten für Dritte, sowie Rechtsgeschäfte, die den Vorgenannten wirtschaftlich gleichkommen, es sei denn, es handelt sich hierbei um ein aufsichtsbehördlich genehmigungsfreies Geschäft der laufenden Verwaltung im Sinne des § 75 Absatz 2 Satz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg;
- c) die Aufnahme von Krediten und kreditähnlichen Verpflichtungen, es sei denn, es handelt sich hierbei um ein aufsichtsbehördlich genehmigungsfreies Geschäft der laufenden Verwaltung im Sinne des § 74 Absatz 5 Satz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg;
- d) die Annahme und Vornahme von Schenkungen und Zuwendungen von/an Dritte, es sei denn, es handelt sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung im Sinne von § 14 Abs. 1 Buchstabe b);
- e) Vergaben nach VOL, es sei denn, es handelt sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung im Sinne von § 14 Abs. 1 Buchstabe d);
- f) Vergaben nach VOB bis zu einem Betrag von 5.000.000 EURO, es sei denn, es handelt sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung im Sinne von § 14 Abs. 1 Buchstabe e);
- g) Vergabe nach VOF, es sei denn, es handelt sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung im Sinne von § 14 Abs. 1 Buchstabe f);
- h) über die Genehmigung von Dienstreisen für ehrenamtliche Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse;
- i) die Errichtung, die Umwandlung des Zwecks sowie die Aufhebung einer Stiftung einschließlich der Entscheidung über den Verbleib des Stiftungsvermögens, es sei denn, die gesetzlichen Entscheidungsvorbehalte der Stadtverordnetenversammlung sind betroffen;
- j) (unbesetzt)
- k) die Führung von Rechtsstreitigkeiten, es sei denn, es handelt sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung im Sinne von § 14 Abs. 1 Buchstabe l);

l) den Abschluss von Versicherungsverträgen, es sei denn, es handelt sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung im Sinne von § 14 Abs. 1 Buchstabe m)

m) die Gestaltung von Gesellschaftsverträgen nach Maßgabe des § 50 Abs. 2 Satz 2 BbgKVerf; Zuständigkeiten der Stadtverordnetenversammlung nach § 28 Abs. 2 BbgKVerf bleiben hiervon unberührt.

1.2. weitere Beratungsgegenstände:

- Abstimmen der Arbeiten der Ausschüsse
- lang- und mittelfristige Grundsatzplanung sowie Maßnahmepläne
- Angelegenheiten nach § 54 Abs. 1 Nr. 5 (Geschäft der laufenden Verwaltung), wenn sie ihm vom Oberbürgermeister zur Beschlussfassung vorgelegt werden
- Anhörung von Bewerbern, soweit diese von der Stadtverordnetenversammlung zu wählen sind
- Grundsatzfragen zur wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Frankfurt (Oder) an Unternehmen
- Aufnahme/ Beendigung einer Städtepartnerschaftsbeziehung
- Mitgliedschaften der Stadt in Internationalen Vereinigungen
- Jahresberichte Internationale Zusammenarbeit
- strategische Ansätze Internationaler Zusammenarbeit und Planungen für das Folgejahr
- Kenntnisnahme von Gesellschafterangelegenheiten, soweit sie der notariellen Beurkundung bedürfen
- Zusammenarbeit mit Kommunen und Körperschaften des Landes Brandenburg und der Republik Polen auch soweit keine Partnerschaftsbeziehung besteht
- Behandlung von Petitionen und Unterbreitung von Entscheidungsvorschlägen

2. Bereich Finanzen und Haushalt:

beratend:

- Vorberatung der Haushaltssatzung, Nachtragshaushaltssatzung einschließlich Finanzplan und Investitionsplan
- Jahresrechnung
- Vorberatung von Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung
- Beratung zu Angelegenheiten der Haushaltsdurchführung
- Vorbereitung von Vorlagen für die Stadtverordnetenversammlung mit wesentlicher finanzieller Bedeutung entsprechend den in der Haushaltssatzung festgesetzten Wertgrenzen

- Beratung zu Komplexen der wirtschaftlichen Betätigung kommunaler Eigenbetriebe/Betriebe mit einer kommunalen Beteiligung bei finanziellen Auswirkungen (Fragen der Auswirkungen kommunaler Betätigung)
- Beratung zu Satzungen, Gebührenordnungen u. a. mit finanziellen Auswirkungen
- Beratung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Mindererträgen und Mindereinzahlungen entsprechend der in der Haushaltssatzung festgesetzten Wertgrenzen

3. Ordnung und Sicherheit:

beratend:

- Ordnungsbehördliche Anordnungen
- Durchsetzung der allgemeinen Ordnung und Sicherheit
- Abfallentsorgungsprobleme
- Grundsatzfragen der allgemeinen Gefahrenabwehr und Gesundheitsvorsorge (Feuerwehr- und Rettungsdienstentwicklungsplanung, Katastrophenabwehr- und Zivilschutzplanung)
- Zusammenarbeit mit den Feuerwehrverbänden, Leistungserbringern im Rettungsdienst und sonstigen Helfervereinigungen
- Fragen der allgemeinen Ordnung und Sicherheit

Geschäftskreis für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Umwelt

beratend:

a) Stadtentwicklung

- Regionalplanung und räumliche Stadtentwicklung
- Stadtkooperation und regionale Umlandbeziehungen insbesondere die stadtentwicklungspolitische Zusammenarbeit mit Slubice und dem Wachstumskernpartner Eisenhüttenstadt
- informelle Planungen (Aufstellung und Änderung)
- Wohnungsmarkt und Wohnungspolitik
- Konzepte für soziale und technische Infrastruktur
- Entwicklung des ländlichen Raumes

b) Stadtumbau

- Fortschreibungen INSEK
- teilräumliche Konzepte

- jährliche Information zu den geplanten Umsetzungsmaßnahmen des Stadtumbaus (Rückbau, Aufwertung, Infrastruktur)
 - Sicherung des Stadtumbaus (Stadtumbausatzungen)
 - Beratung über wichtige Bauprojekte
- c) Bauleitplanung
- Flächennutzungsplan (Aufstellung und Änderung)
 - Bebauungspläne (Aufstellung und Änderung)
 - Sicherung der Bauleitplanung
 - Umlegung
- d) Stadterhaltung und -erneuerung
- Sanierungsgebiete (Festlegung, Änderung und Aufhebung)
 - Entwicklungsgebiete (Festlegung, Änderung und Aufhebung)
 - Festlegung von Gebietskulissen als Förderschwerpunkte der Stadtentwicklung
 - Erhaltungs- oder Gestaltungssatzungen, sonstige Satzungen
 - Baukultur und Denkmalpflege/Denkmalerschutz, Stadtimage/Stadtmarketing
 - Baukultur und Stadtbildpflege
 - Beratung über wichtige Bauprojekte
- e) Wirtschaft und Arbeit
- Wirtschaftspolitik unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung des einheimischen Mittelstandes, von Handwerk, Dienstleistungen, Handel, Land- und Forstwirtschaft und Freien Berufen
 - Wettbewerbspolitik unter besonderer Berücksichtigung standortfördernder Faktoren
 - Angelegenheiten der städtischen und regionalen Wirtschaftsförderung
 - Gewerbliche Wirtschaft und Industrie unter besonderer Berücksichtigung von Flächenangeboten
 - Entwicklung und Betätigung kommunaler Eigenbetriebe und Unternehmen mit kommunaler Beteiligung in den Bereichen Industrie, Gewerbe, Dienstleistung und Daseinsvorsorge, insbesondere der ICOB-GmbH
 - Entwicklung des Tourismus
 - Technologie- und Innovationspolitik
 - Kommunale Beschäftigungsinitiativen

- Wirtschafts- und Beschäftigungsstatistik
 - Angelegenheiten des Stadtmarketing
- e) Verkehr
- Grundsatzfragen und Maßnahmen der Verkehrsplanung, Verkehrsorganisation und Verkehrsanordnungen
 - Konzepte für die verschiedenen Verkehrsarten
 - Beratung über wichtige Verkehrsprojekte
 - Förderung des Umweltverbundes (Radverkehrs- und Fußverkehrsförderung sowie des ÖPNV und SPNV)
- f) Umwelt
- Fachpläne, Berichte und Programme des Umweltschutzes
 - Naturschutz und Landschaftspflege (Wasser, Boden, Luft), Schutzgebietsausweisungen
 - Altbergbau, Altlasten
 - Pflege, Ausbau von Naturschutzgebieten, Biotopen und Naturdenkmälern
 - Immissionsschutz, Klimaschutz (Klimaschutzkonzept), Erneuerbare Energie, Energieeffizienzmaßnahmen und Energieeinsparung
 - Luftreinhaltung (Luftreinhalteplan), Stadtklima und Lärmschutz/Lärminderung (Lärminderungsplan)
 - Baumschutz
 - Zusammenarbeit mit den Natur- und Umweltschutzverbänden
 - Empfehlungen zum Artenschutz
 - Abfallentsorgung (allgemein und Probleme), Abfallentsorgungssatzung, Abfallwirtschaftskonzept
 - Monitoring von Umweltverträglichkeitsprüfungen
 - Abwasserbeseitigung und Energieversorgung

Geschäftskreis für den Ausschuss für Bildung, Sport, Gleichstellung, Gesundheit und Soziales

Bereich Bildung

beratend:

- Mitwirkung bei der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung und bei der Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen
- Mitwirkung bei der Festlegung der Aufnahmekapazität der Grundschulen und weiterführenden Schulen
- Mitwirkung bei der Festlegung von Schulbezirken und bei der Genehmigung von Fachklassen und Landesfachkassen an Oberstufenzentren
- Mitwirkung bei der Namensgebung von Schulen
- Mitarbeit im Kreisschulbeirat
- Mitwirkung bei der Festlegung des jährlichen Schulstandsetzungs- und Schulunterhaltungsprogramms hinsichtlich der Dringlichkeit
- Mitwirkung bei der Planung und Kontrolle der Durchführung von größeren Schulbaumaßnahmen und von Sport-, Freizeit- und Erholungsanlagen soweit sie schulische Belange berühren

Bereich Sport

beratend:

- Mitwirkung bei der Aufstellung von Richtlinien u. Grundsätzen für die Sportförderung
- Mitwirkung bei der Förderung des Sports im Rahmen der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Sportförderrichtlinie
- Mitwirkung bei der Aufstellung und regelmäßigen Fortschreibung der Sportstättenentwicklungskonzeption
- Mitwirkung bei der Planung und Kontrolle der Durchführung von städtischen Bauvorhaben für Sport-, Freizeit- und Erholungsanlagen und bei der Aufstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen soweit sie Sportanlagen betreffen.
- Mitwirkung bei der Feststellung der Nutzungsfähigkeit von Sportanlagen und bei der Koordinierung von Schul- und Vereinssport
- Mitwirkung bei Satzungen, die den Bildungsbereich und den Schul- und Breitensport betreffen
- Mitwirkung bei der Vergabe des Herrmann-Weingärtner-Preises

Bereich Gleichstellung, Gesundheit und Soziales

beratend:

- Grundsatzfragen der kommunalen Sozialplanung
- Arbeit und Arbeitslosigkeit
- Wohnen und Wohnungslosigkeit
- Hilfe für Menschen in sozialen Problemlagen und in Wohnungsnot

- Wohnen, Kommunikation, Freizeit, Bildung und teilstationäre und ambulante Versorgung im Alter (Altenhilfe), bei Pflege, Behinderung (chronischer, psychischer Sucht), Krankheit u.a.
- Kommunale Veranstaltungen für den Bereich Soziales (z.B. „Große Familie“, „Tag des Ehrenamtes“)
- Gesundheitsschutz, Gesundheitsförderung und gesundheitliche Betreuung der Einwohner in allen Altersgruppen und Lebenslagen
- Angelegenheiten der Gleichstellung, Inklusion und der Integration
- Förderung von geschäftskreisrelevanten Selbsthilfegruppen und Vereinen der ambulanten sozialen Dienste
- Planung und Förderung von Bauvorhaben im sozialen Bereich
- Integration der ausländischen Einwohner

Geschäftskreis für den Kulturausschuss

beratend:

- Kulturentwicklungsplanung, strategische Zielplanungen in Einrichtungs- und Angebotsentwicklung
- Kulturveranstaltungen grundsätzlicher städtischer Bedeutung
- Erwerb der Mitgliedschaft der Stadt in wissenschaftlichen und kulturellen Vereinigungen
- Künstlerische Ausgestaltung von städtischen Gebäuden und Plätzen
- Funktionsgerechte Einrichtung kultureller Bauten
- Satzungen, Benutzungsordnungen, Entgeltordnungen
- Denkmalschutz und Denkmalpflege
- Kulturmarketing
- Pflege kulturelles Erbe
- Projektförderung
- Personal- und Vertragsangelegenheiten BSOF
- Theater- und Konzertverbund

Geschäftskreis für den Rechnungsprüfungsausschuss:

beratend:

- Kenntnisnahme des Prüfberichtes und Beratung der Ergebnisse der vom Rechnungsprüfungsamt durchgeführten Prüfung des Jahresabschlusses und des Gesamtabschlusses
- Kenntnisnahme der Berichte über durchgeführte Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes sowie überörtliche Prüfungen, Beratung wesentlicher Prüfungsfeststellungen
- Wahrnehmung des Empfehlungsrechtes gegenüber der Stadtverordnetenversammlung im Zusammenhang mit Rechnungsprüfungsangelegenheiten
- Begleitung des Ausräumungsverfahrens
- Abstimmung zum Prüfungsplan des Rechnungsprüfungsamtes
- Empfehlung an das Rechnungsprüfungsamt mit der Durchführung von Prüfaufträgen

Geschäftskreis für den Gemeinsamen Europäischen Integrationsausschuss

beratend:

- Angelegenheiten der Zusammenarbeit der Stadt Frankfurt mit der Stadt Slubice und dem Landkreis Slubice
- Europäische Integration und gemeinsame Aktivitäten von Frankfurt (Oder) und Slubice im Rahmen der Europäischen Union, sowie der Aktivitäten im Internationalen Städtebund der Hanse, Wirtschaftshanse und Jugendhanse sowie der City Twins Association
- Städtepartnerschaftliche Aspekte -Frankfurt (Oder) und Slubice
- Federführende inhaltliche Vorbereitung der gemeinsamen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung Slubice – Frankfurt (Oder)